

»Mein Körper gehört mir«

Präventionsprojekt in der Grundschule

Rahden (WB). Das interaktive Projekt »Mein Körper gehört mir« ist auch in diesem Jahr wieder an der Grundschule Rahden veranstaltet worden.

Die Schauspieler der theaterpädagogischen Werkstatt Osnabrück besuchten die Schülerinnen und Schüler der dritten und vierten Klassen, um erste Eindrücke über dieses schwierige Thema zu vermitteln.

In Liedern und kurzen Theaterszenen schilderten die beiden Schauspieler kindgerecht, aber lebensnah und anschaulich Situationen, in denen die körperlichen Grenzen von Kindern überschritten oder verletzt werden und thematisieren im Gruppengespräch Facetten sexueller Gewalt.

»Die Szenen sind so gestaltet, dass sie sich inhaltlich an der Lebenswirklichkeit der Kinder orientieren. Immer wieder werden die Schülerinnen und Schüler aufgefordert, sich gedanklich in die Situationen hineinzusetzen und aktiv einzubringen«, erläutern

die Organisatoren.

Trotz der ernsthaften Inhalte wurde viel gelacht., gesungen und über die von den beiden Darstellern gespielten Szenen diskutiert. Darüber hinaus wurden die Kinder sensibilisiert, ihren Gefühlen zu trauen und sich darüber klar zu werden, dass jeder das Recht hat, »Nein!« zu sagen, wenn eine Berührung unangenehm ist, oder wenn ein anderer die persönli-

WereMeeiiii

Die Sensibilisierung der Kinder für Gefahren macht bereits im Grundschulalter Sinn.

chen Grenzen überschreitet. »Statt Erwachsenen vorbehaltlos zu vertrauen, erfahren Kinder, wie auch sie Grenzen setzen können.«

»Wichtig ist uns, dass wir unsere Kinder mit Hilfe des Projektes stark und selbstbewusst machen« — so fasste es Schulleiter Achim Prill, zusammen. »Die Zusammenarbeit mit den Eltern ist uns dabei ein großes Anliegen.«

Aus diesem Grund wurde im Vorfeld der Aufführungstage ein Informationsabend für Eltern und Lehrer veranstaltet, bei dem umfassend über die Inhalte und Ziele informiert wurde. »Das Projekt ist bei den Eltern und Lehrern wieder auf großen Zuspruch gestoßen«, freute sich Achim Prill und hofft, dass die Präventionsarbeit in dieser Form auch in den nächsten Jahren weiterhin an der Grundschule Rahden fortgeführt werden kann.

»Nur aus Mitteln der Schule oder des Fördervereins allein ist dieses Projekt finanziell nicht zu stemmen, weshalb unser großes Dankeschön der >Stiftung Standort: hier der Stadtparkkasse Rahden< gilt«, bedankten sich Elisabeth Heise, Vorsitzende des Fördervereins der Grundschule, und Schulleiter Achim Prill für die Unterstützung

»Es ist wichtig, die Kinder früh, aber mit Bedacht an dieses Thema heranzuführen und deshalb unterstützen wir dieses Projekt gerne«, sagt Wolfgang Hesse, Vorstandsvorsitzender der Stiftung.



Gespannte Kinder der Klasse 3b vor der Theateraufführung zum Thema »Mein Körper gehört mir« (hinten v. I.) Nancy Döring (Kassiererin Förderverein), Nico Clasing (Vorstandsmitglied der Stif-

tung), Wolfgang Hesse (Vorstandsvorsitzender der Stiftung), Mitarbeiter der theaterpädagogischen Werkstatt Osnabrück, Achim Prill (Schulleiter) und Elisabeth Heise (Vorsitzende Förderverein).